Seniorenfreizeit in Memhölz 05. – 09. Oktober 2026

„Dein Beitrag zählt“ diesen Satz hatten wir doch schon irgendwie gehört. Und so lautete auch das Thema der Seniorenfreizeit, zu der 18 Teilnehmer gerne nach Schönstatt auf´m Berg in Memhölz gekommen sind.

Im Vortrag in Wort, Bild und Schrift wurde uns aufgezeigt, welche Bedeutung das Wort „Beitrag“ hat, welchen Platz es bereits im Alltagsleben einnimmt und wir manchmal unseren „Beitrag“ leisten müssen, z.B. im Gemeinschaftswesen. Einen besonderen und ganz eigenen Platz nimmt dieses Wort jedoch in „Schönstatt“ ein. In der internationalen Schönstattbewegung ist „Ich glaube, dass mein Beitrag zählt“, einer der fünf Grundvollzüge des Liebesbündnisses. Dieser Satz betont, dass das tägliche, oft unscheinbare Handeln eines jeden Menschen wertvoll ist und etwas bewirkt. Er verbindet das Vertrauen auf Gottes Wirken mit der eigenen Verantwortung im Alltag. In aufgeteilten Gruppen konnten wir im Workshop auf verschiedene Fragen die Antworten geben, die wir gedanklich aus dem vorangegangenen Vortrag entnehmen konnten.

Pfarrer Ulrich Bork leistete seinen besonderen Beitrag, indem er uns in seinem Referat „Von der Treue Gottes“ inspirierte, wie wir „mit Maria das Leben entdecken“ können.

Mit dem Feiern der täglichen Hl. Messe und der angebotenen Beichtgelegenheiten konnte unser Glaube fundiert oder erneuert werden. Einen besonderen Gottesdienst feierten wir im Heiligtum mit der Erneuerung des Liebesbündnisses und der anschließenden Krugpostverbrennung. Beim Beten des Lichterrosenkranzes hatten wir eine weitere Möglichkeit, unsere Anliegen Jesus und der Gottesmutter anzuvertrauen. Es ist jedes Mal ein ganz besonderer Moment, wenn in der Dämmerung des Abends alle Lichter des Rosenkranzes entzündet sind und bildhaft die vielen Anliegen dargestellt sind.

Auch diesmal wurde die Seniorenfreizeit mit interessanten Informationen aufgewertet und auch Geselligkeit und Spaß kamen nicht zu kurz. Mit dem Referat „Mit mir nicht!“ referierte Herr Herbke vom Polizeipräsidium Schwaben Süd-West in interessanter Weise über die Gefahren von Cyberkriminalität, Haustürgeschäften und mehr, denen gerade Einsame und Senioren ausgesetzt sind, und gab uns Tipps, wie man sich davor schützen kann, Opfer dubioser Machenschaften zu werden. In erfrischender Art brachte Frau Ulrike Herz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten Bewegung in unsere Gruppe. Mit dem Thema „Fit und aktiv – Wunderpille Bewegung“ lernten wir durch praktische Übungen unsere Fitness im Alter zu erhalten oder sogar zu verbessern. Im Gründerzimmer versammelten wir uns zu „Herbstgeschichten“ mit Gedichten und gemeinsamen Singen von Liedern. Auch das „Bingo-Spiel“ kam nicht zu kurz und brachte uns einen unterhaltsamen Abend, durchbrochen mit dem Singen froher Lieder und viel Spaß.

Wir bedanken uns bei Pfarrer i.R. L. Erhard und Pfarrer U. Bork für ihre seelsorgerische Begleitung, Schwester M. Monika März für ihre Mühen der Vorbereitung, ihre Beiträge und ihre Freundlichkeit, sowie dem Berg-Team für die gute Verpflegung, die netten Begegnungen und das „Rund-um-Wohlfühlpaket“. Wir kommen gerne wieder!